

Dresden ist eine Reise wert

RADSPORT Manuela Freund verteidigt ihre Gesamtführung des German Cycling Cup

VON MANFRED CHRISTOPH

Erfstadt. Mit einem zweiten Platz kehrte die Radsportlerin Manuela Freund von ihrer Dienstreise nach Dresden zurück. Damit verteidigte die Gesamtführende des German Cycling Cup ihr Gelbes Trikot erfolgreich.

„Die Strecke war letztlich okay und fahrbar“, bilanzierte die Lechenicherin nach ihrer Rückkehr, auch wenn sie in einem unruhigen Rennen nach etwa zehn Kilometern einen Sturz gerade noch vermeiden konnte. „Ich habe aber noch eine Lücke zwischen dem Rad und der Pylone, die durch einen anderen Sturz auf der Straße kostete die 47 Jahre alte Pädagogin



Weiterhin in Gelb fährt Manuela Freund (2.v.l.). Bei der Siegerehrung traf sie in Dresden mit Ex-Profi Olaf Ludwig (r.) einen alten Bekannten.

Foto: Schaaf

viel Kraft, sie musste dem hohen Anfangstempo Tribut zollen und abreißen lassen. Letztlich blieb aber nur ihre ärgste Konkurrentin Bianca Brückner in der ersten Gruppe. „Damit hat sie den Abstand um zehn Punkte reduziert, was mich nicht beunruhigt“, ist Freund zufrieden. In der zweiten Gruppe war Freund mit drei Frauen unterwegs. Die letzten Kilometer wurden nervös gefahren und kurz vor dem Ziel gab es einen erneuten Sturz, in den sie nicht verwickelt war. Den Spurt um Platz zwei gewann sie und war nach dem suboptimalen Rennverlauf dennoch zufrieden. Freund: „Dass mir ein solch flacher Stadtkurs nicht liegt, weiß ich. Die Favoritin hat gewonnen. Platz zwei hatte ich nicht mehr erwartet.“ Bei der Siegerehrung gab es für die ehemalige Nationalfahrerin Freund ein Wiedersehen mit Olaf Ludwig, dem Olympiasieger von 1988. Beide waren für die WM 1992 im spanischen Benidorm nominiert.